

Die Bürgermeisterin informiert:

Baugebiet am Schlebach: Für das Baugebiet stecken wir derzeit in der Straßenplanung und der Grünplanung und kümmern uns auch – das werde ich immer wieder gefragt – um die Oberflächenentwässerung, d.h. Anlieger am Schlebach brauchen keine Sorge zu haben. Wir haben den Hochwasserschutz immer im Auge! Meine eigentliche Info an dieser Stelle geht an Interessenten für ein Grundstück im Einheimischen-/Sozialmodell: Wer Interesse an einem Grundstück hat und noch keins im Einheimischenmodell in Ottenhofen gekauft hat, kann sein Interesse bei der Gemeindeverwaltung schon mal anmelden. Wir führen eine Liste mit Interessenten und werden dann sobald die Richtlinien feststehen, die Bewerbungsbögen verschicken. Die Vergabe wird voraussichtlich Mitte/Ende 2018 stattfinden und Baubeginn kann Anfang 2019 sein – wenn alle beteiligten Behörden dem Bebauungsplan bis dahin zugestimmt haben.

Brückenprüfung: Im Juni 2017 haben wir im gesamten Gemeindegebiet unsere Brücken vom TÜV Süd überprüfen lassen, was im Abstand von 6 Jahren vorgeschrieben ist. Bei allen Brücken ist Standsicherheit gegeben, das ist schon mal die gute Nachricht. Bei einigen Brücken sind aber Sanierungsmaßnahmen für die Verkehrssicherheit vorzunehmen, wie z.B. die Erneuerung des Korrosionsschutzes der Geländer, die Entfernung von Bewuchs direkt am Bauwerk oder die Montage von Absturzsicherungen. Auch kleinere Schadstellen im Fahrbahnbelag, die fachgerechte Verfüllung von Belagsfugen oder der Einbau von Wasserbausteinen zur Uferbefestigung bei den Widerlagern müssen beauftragt werden. Die Maßnahmen werden im Haushalt 2018 eingeplant.

Autohaus Bauer: Der Planer hat seine Vorplanung für das Gebäude im Gemeinderat vorgestellt, insbesondere Gebäudehöhen, Einfahrtsbereich und Tiefgaragenplanung wurden diskutiert. Der Gemeinderat hat dem Planer für die weitere Planung eine genaue Kennzeichnung der Stellplätze im Außenbereich mitgegeben. Aus der Erfahrung heraus möchten wir so viele Stellplätze wie möglich schaffen. Auch die Arbeitsgruppe wird sich nächste Woche treffen, um weitere Detailfragen zu beraten.

Parken im Neubaugebiet Waldstraße: Damit die Müllabfuhr und die Rettung in den Wendehammer am kleinen Neubaugebiet an der Waldstraße problemlos einfahren kann, ist es absolut notwendig, dass dort NICHT auf der Straße oder dem Wendehammer geparkt wird, sondern nur auf den dafür vorgesehenen Parkflächen. Das Parken hat bereits mehrfach die Einfahrt der Müllabfuhr verhindert, die dann rückwärts wieder auf die Waldstraße rangieren mussten, was sehr gefährlich ist. Und den Müll haben sie natürlich an diesen Tagen auch nicht mitgenommen! Da die Rücksichtnahme auf die Nachbarn hier „im Guten“ leider nicht funktioniert hat, ist die Verwaltung gezwungen, eine eingeschränkte Parkverbotszone im gesamten öffentlichen Bereich einzurichten und Verstöße auch zu ahnden. Wir sind als Gemeinde **gesetzlich verpflichtet**, die Zufahrt für die Müllfahrzeuge und die Rettung zu gewährleisten. Für letztere zählt oft jede Minute, so dass es hier keine Kompromisse geben kann. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Herzlichst Ihre
Nicole Schley
1. Bürgermeisterin